

Tagesseminar: „Ach, wie gut, dass niemand weiß!“

Kinder aus Suchtfamilien – erkennen-verstehen-unterstützen

In Deutschland wachsen mehr als 2,6 Millionen Kinder in Familien auf, in denen mindestens ein Elternteil suchtkrank ist. In ihrem Alltag sind sie außerordentlichen Belastungen ausgesetzt. Die Mehrheit der betroffenen Kinder ist durch das süchtige Familiensystem in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestört.

Sie als Erzieher/in oder pädagogische Mitarbeiterin/pädagogischer Mitarbeiter sind wichtige Bezugspersonen für diese Kinder. Das Seminar soll Ihnen Handlungssicherheit geben, um diese Kinder entsprechend zu unterstützen. Neben Vermittlung theoretischer Grundlagen werden u.a. Hilfs- und Fördermöglichkeiten erarbeitet.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Theoretische Grundlagen: Sucht; Auswirkungen auf das System Familie
- Die Rollen der Kinder & kindliche Warnsignale erkennen und verstehen
- Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten durch pädagogische Fachkräfte (resiliente Verhaltensweisen fördern, Kontaktaufnahme zum Kind, Kontaktaufnahme zu den Eltern)
- Handlungsleitfaden

Zielgruppe: Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte aus Kita und Kindertagespflege

Referentin: Frau Martina Engelhard-Oxe (Fachstelle für Suchtprävention HDL)

Termin und Uhrzeit: 02.06.2022 von 09.00Uhr – 15.30Uhr

Veranstaltungsort: KulturFabrik, Gerikestraße 3a, 39340 Haldensleben

Anmeldung: Bitte melden Sie sich auf unserer Homepage über folgenden [Link](#) an. Anmeldungen sind bis zum 14.05.2022 möglich.

Stefanie Kunz, Landkreis Börde
Kordinatorin Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen
fruehe-hilfen@landkreis-boerde.de
Telefon: 03904 – 7240 4401

Die Teilnahme an der Fortbildung ist für Sie kostenfrei. Im Verhinderungsfall bitten wir um eine zeitnahe Mitteilung!

Gefördert vom: